

„Lawn Care“ bei Mährobotern: TÜV Rheinland entwickelt neuen Standard

Neue Zertifizierung bewertet erstmals Rasenschonung von Mährobotern /
Erweiterte Prüfkriterien für anspruchsvolle Einsatzbedingungen / Mehr
Transparenz für Hersteller und Verbraucher / www.tuv.com

Köln, 29. April 2026. TÜV Rheinland erweitert sein Prüf- und Zertifizierungsportfolio für Mähroboter um die neue Zertifizierung „Lawn Care“. Damit setzt das Unternehmen einen weiteren Branchenstandard und unterstützt Hersteller dabei, neue Produkte gezielt auf die Schonung und langfristige Gesundheit von Rasenflächen auszurichten.

Fokus auf Rasengesundheit und Nutzerbedürfnisse

Die neue Zertifizierung bewertet die Fähigkeit von Mährobotern, den Rasen während des Betriebs zu schützen und gleichzeitig eine hohe Mähqualität sicherzustellen. Damit können Hersteller zuverlässig erkennen, was ihre Produkte unter standardisierten Bedingungen leisten. Gleichzeitig bietet die Zertifizierung Endverbrauchern Orientierung bei der Kaufentscheidung.

Die Fachleute von TÜV Rheinland simulieren eine einmonatige Nutzung der Geräte und prüfen für die „Lawn Care“-Zertifizierung unter anderem:

- Mähleistung im Standardbetrieb: Bewertung von Flächenabdeckung, Effizienz, Schnittqualität, Rasenschonung und Hinderniserkennung
- Omnidirektionales Fahren und Mähen: Analyse der Leistungsfähigkeit auf unterschiedlichen Steigungen sowie der Auswirkungen auf den Rasen
- Leistung unter anspruchsvollen Bedingungen: Tests in komplexen Szenarien wie dichtem Gras oder verwinkelten Gartenlayouts
- Benutzerfreundlichkeit: Bewertung von Installation, Wartung sowie App- und Bedienkonzepten

Insbesondere die Schnittqualität bei unterschiedlicher Rasendichte, die

Gleichmäßigkeit des Schnitts und ein gutes Mähergebnis beim Befahren von Steigungen geben Aufschluss darüber, ob die Mähroboter schonend mit dem Rasen umgehen.

Kontinuierliche Innovation im Fokus

Die erste Zertifizierung im Rahmen des neuen „Lawn Care“-Standards erfolgte im April 2026 in China. „Der Markt für Mähroboter entwickelt sich sehr dynamisch“, sagt Frank Holzmann, Global Business Field Manager bei TÜV Rheinland. „Die Anforderungen der Kunden steigen, und damit auch die der Hersteller. Neben Effizienz und Automatisierung rückt zunehmend die Frage in den Fokus, wie schonend Geräte mit dem Rasen umgehen.“ Bereits im vergangenen Jahr hatte TÜV Rheinland mit der Zertifizierung „Q-mark“ einen Standard für Mähroboter entwickelt, der weit über die klassische Prüfung von Sicherheitsaspekten hinausgeht. Mit „Lawn Care“ folgt nun ein weiterer wichtiger Baustein zur ganzheitlichen Bewertung moderner Mähroboter.

Die Welt zu einem sicheren Ort machen: Dafür steht die TÜV Rheinland AG als einer der international führenden Prüfdienstleister – seit über 150 Jahren. Mehr als 28.000 Mitarbeitenden prüfen, testen und zertifizieren Produkte, Anlagen und Prozesse und trainieren Menschen in zahlreichen Berufen – an 500 Standorten in gut 50 Ländern rund um den Globus. Als Teil der Qualitätsinfrastruktur mit Hauptsitz in Köln und einem jährlichen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro bringt TÜV Rheinland Sicherheit in zentrale Lebens- und Wirtschaftsbereiche. Seit 2006 ist das Unternehmen Mitglied im UN Global Compact gegen Korruption und für mehr Nachhaltigkeit.

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48

Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet:

www.tuv.com/presse.